

in Kooperation mit:



Bundesweite Fachtagung Schlüsselfaktor Lesekompetenz: Wirksame Konzepte und Implementationsstrategien

Donnerstag, 21. Juni 2018



Ziele der Veranstaltung

- Ergebnisse aus nationalen und internationalen Vergleichsstudien mit dem Schwerpunkt „Lese- und Sprachkompetenz Grundschule und Sekundarstufe I“ aufarbeiten
- Beispiele gelungener Praxis verbreiten
- Schlussfolgerungen und Möglichkeiten der Kooperation bestimmen

Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter

- von Kultusministerien, Schulaufsicht, Landesinstituten
- der Bildungsforschung
- von Schulen
- von Verbänden

**Schlüsselfaktor Lesekompetenz:
Wirksame Konzepte und Implementationsstrategien**

Datum: Donnerstag, 21. Juni 2018, 10:30 - 16:30 Uhr

Ort: Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund, In den Ministergärten 8, 10117 Berlin

Anmeldung online unter:
<http://formix.info/LMS0070>
Einlass nur mit Vorzeigen der bestätigten Anmeldung.

Kontakt / Fragen zur Barrierefreiheit:
Ellen Hennig
Tel.: 0431 5403-102
E-Mail: ellen.hennig@iqsh.landsh.de

Programm

- 10:30 Uhr** Eintreffen | Moderation: Heike Schmoll, FAZ
- 11:00 Uhr** **Begrüßung und Statements**
Karin Prien, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Schleswig-Holstein
Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung, Hamburg
- 11:45 Uhr** **Analyse**
IQB-Bildungstrends
Prof. Dr. Petra Stanat, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB), Berlin
Trends internationaler Vergleichsstudien
Prof. Dr. Olaf Köller, Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN), Kiel
Erkenntnisse aus BiSS (Bildung durch Sprache und Schrift)
Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek, Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, Köln
Aussprache
- 13:00 Uhr** **Mittagspause mit Marktplatz**
Posterpräsentationen aus den Bundesländern / BiSS-Beispiele
- 14:30 Uhr** **Strategien**
Erfolgsfaktoren für Implementationsstrategien am Beispiel „Niemanden zurücklassen“
Dr. Thomas Riecke-Baulecke, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)
Schlussfolgerungen für Bildungspolitik und Lehrerbildung am Beispiel BW
Dörte Conradi, Ministerialdirigentin Baden-Württemberg
Sprachförderung und Bildungsmonitoring am Beispiel HH
Norbert Maritzen, Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg
Aussprache
- 15:30 Uhr** Pause
- 15:45 Uhr** **Schlussfolgerungen**
Abschlusspodium
- 16:30 Uhr** Ausklang